

## **Gründung**

Ausgehend vom Projekt Witten 2020 bildete sich 2005 eine Initiativegruppe zur Gründung einer Seniorenvertretung (SV) in Witten.

Mit Unterstützung der Landesseniorenvertretung (LSV) wurden Konzepte für die Gewinnung von Unterstützern und erste Grundzüge einer zukünftigen Seniorenarbeit durch die SV in Witten entwickelt.

In mehreren „Runder Tisch“ Veranstaltungen mit den potentiellen Unterstützern (Wohlfahrtsverbände, Kirchen, Gewerkschaften, Seniorengruppen der Parteien, VHS etc) wurden dann die Arbeitsgrundlagen (Wahlordnung, Satzung, Geschäftsordnung) der SV geschrieben und verabschiedet und erste Arbeitsschwerpunkte festgelegt.

Mit Unterstützung der LSV, des Forschungsinstitut für Geragogik (FoGera) und des Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW (MGEPa) wurden diese Ergebnisse in mehreren Veranstaltungen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Am 15.03.2012 wurde die erste SV Witten, bestehend aus 16 Mitgliedern und 6 Stellvertretern, durch eine Delegiertenversammlung gewählt.

Die Neuwahl fand am 23.06.2014, ebenfalls durch eine Delegiertenversammlung, statt. Gewählt wurden diesmal 22 Mitglieder und 4 Stellvertreter.

## **Arbeitsschwerpunkte**

Die Arbeit der SV konzentriert sich auf folgende Handlungsfelder:

1. Netzwerkarbeit
2. Gremienarbeit/Arbeitskreise
3. Informationsveranstaltungen
4. Projektarbeit (Kooperationsprojekte/eigene Projekte)
5. Öffentlichkeitsarbeit

In einer Konzeption wurden die Themen Wohnen/Wohnformen, Stadtentwicklung und Infrastruktur, sowie Kultur als besondere Handlungsfelder für die Arbeit der SV festgelegt.

## **Netzwerkarbeit**

Hier liegt der Schwerpunkt auf der Mitgründung neuer und der Vernetzung bestehender Netzwerke. Wichtig ist uns dabei der Aspekt der Seniorenarbeit in den Netzwerken. Beispiele sind:

1. WiSel Mitte und Annen
2. Begegnungsstätten Netzwerk Witten Mitte
3. Alzheimergesellschaft Witten, Wetter, Hattingen
4. SV 'n im EN Kreis

## **Gremienarbeit**

Die Vertretung der Interessen älterer Menschen in Gremien der Kommune, des Kreises und des Landes ist ein Aspekt unserer Mitarbeit in Ausschüssen, Konferenzen und Arbeitskreisen, ebenso der Informationsaustausch mit anderen Vertretern in diesen Gremien. Vertreten sind wir in:

1. Der Sozialkonferenz
2. Der Kreispflegekonferenz (hier wechseln die Vertreter der SV'n im Kreis die Teilnehmer)
3. Der Landessenorenvertretung
4. Im Arbeitskreis Alter
5. In den Ausschüssen für Sport, Verkehr, Stadtentwicklung und Infrastruktur sowie im Ausschuss für Soziales, Wohnen und Integration.

## **Informationsveranstaltungen**

1-2 mal jährlich führen wir Informationsveranstaltungen durch, die aktuelle und für Senioren interessante Themen aufgreifen. Referenten stellen wir oder unsere Kooperationspartner. Die Themen reichen von Fragen zur „Pflege und Rente“, über den Themenbereich „Wohnen im Alter“ bis zum „Hospiz-/Palliativnetz WWH“ und zum Themenbereich „Politische Partizipation“. Hier eine Übersicht bisher durchgeführter Veranstaltungen.

1. Am 08.03.2012 Hospizdienst und Palliativmedizin in WWH. Mit Fr. Gramatke, Hrn.Dr. Liere und Fr. Sjamken.
2. Am 02.10.2012 Herausforderung Pflege. Mit dem Verbraucherschutz NRW.
3. Am 11.04.2013 Wohnen im Alter. Mit Landesprojekt Altengerechte Quartiersentwicklung NRW, Wohnungsgenossenschaft Witten Mitte, Fr. Sjamken.
4. Am 11.09.2014 Fahrt zur Polizei Bochum zum Thema Einbruchprävention.
5. Am 06.10. 2014 Fahrt zur Polizei Bochum zum Thema Einbruchprävention.
6. Vom 06.10.2014 bis zum 10.11.2014 Wohnen im Alter, allein oder gemeinsam. 6-teiliges Seminar mit Fr. Sjamken.
7. Am 21.10.2013 Besuch FTB in Wetter-Volmarstein.
8. Am 29.04.2014 Fragen und Diskussion mit Vertretern der zur Kommunalwahl kandidierenden Parteien in Witten zu den Themen Wohnen, Stadtentwicklung, Kultur und Partizipation.
9. Am 28.01.2015 Auf dem Weg zur Rente. Mit IGM, DGB Ruhr-Mark.

Diese Reihe wird fortgesetzt mit Themen z.B. Pflegerische Versorgung, Sport im Alter und weitere Angebote zu den Themen Sicherheit und Einbruchprävention sowie Fahrten zum FTB.

## **Projektarbeit**

In einer Konzeption für unsere projektbezogene Arbeit haben wir 3 Schwerpunkte festgelegt.

1. Kultur
2. Wohnen
3. Stadtentwicklung und Infrastruktur

Zu diesen Schwerpunkten werden wir auf verschiedene Art und Weise aktiv.

Für den Bereich Kultur haben wir seit 2012, jeweils im Winterhalbjahr, Lesungen mit/ohne Musikbegleitung mit lokalen Künstlern organisiert (z.B. Wolfgang und Rieke Busch, Blanche Kommerell, Brille Theater, Prof. Dr. Dr. Tanneberger...).

In einem Schreiben an das Kulturforum fordern wir die Einbindung der SV um für die Interessen der älteren Menschen einzutreten.

Bei der Gestaltung der monatlichen Filmveranstaltung „Kino im Cafe“ sind wir in der Programmplanung aktiv. Nicht zuletzt bieten wir sechsmal jährlich im Seniorenheim an der Kreisstr. einen Film für ältere Menschen an. Alle diese Veranstaltungen sind öffentlich.

Das Thema „Wohnen im Alter“ ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit. In Veranstaltungen stellen wir verschiedene Wohnformen für ältere Menschen zur Diskussion. Partner sind hier die VHS, die Wohnungsgenossenschaft Witten Mitte und das Landesprojekt für die Entwicklung altengerechter Quartiere. Bezahlbarer Wohnraum ist uns dabei ebenso wichtig wie barrierefreier oder zumindest seniorenfreundlicher Wohnraum. Vor dem Hintergrund bezahlbaren Wohnraums halten wir die Erhöhung der Grundsteuer B in 2015 und voraussichtlich ein weiteres Mal 2016 gerade für Menschen mit geringem Einkommen, und das sind häufig ältere Menschen, für nicht hinnehmbar. Fahrten zum FTB und Beratungen zum Thema Einbruchprävention runden das Handlungsfeld ab. Eine Tafel mit allgemeinen Notrufnummern und einem individuellen Abschnitt steht kurz vor der Fertigstellung und wird über einen geeigneten Kanal möglichst breit verteilt.

Stadtentwicklung und Infrastruktur sind der 3. Schwerpunkt unserer Arbeit. 2012 haben wir in einem Schreiben an den Ausschuss für Verkehr das Thema „Barrierefreie Fußwege“ aufgegriffen und für einen kleinen Bereich in der Innenstadt die Mängel aufgelistet und um Abhilfe gebeten. Vor dem Hintergrund der Entwicklung auf dem Schnee haben wir in einem Schreiben an alle Fraktionen auf die Notwendigkeit verwiesen, im Masterplan „Einzelhandel“ eine quartiersgerechte Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs abzusichern. Anlässlich der Seniorenmesse 2014 haben wir Bürger, die unseren Stand besucht haben gebeten, ihre Brennpunkte zu nennen. Diese Punkte haben wir mit Fotos unterlegt werden sie jetzt an die entsprechenden Ausschüsse weiterleiten. Aktuell sind wir mit dem Verkehrsausschuss, und dem Planungsamt an einer Lösung für einen rollstuhlgerechten Zugang zum Bürgersteig für die Bewohner des Seniorenheims an der Kreisstr.

Insbesondere zu den Themen Wohnen und Barrierefreiheit werden wir uns in den kommenden Monaten bei der Entwicklung eines Handlungskonzepts für die Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention (UNBRK) einbringen.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Öffentlichkeitsarbeit ist nicht zuletzt wichtig, um die SV und ihre Arbeit und ihre Möglichkeiten bekannt zu machen.

Dazu führen wir 1-2 Gespräche jährlich mit der lokalen Presse. Wir nehmen an Veranstaltungen des DGB (1.Mai), des Seniorenbüros (Seniorenmesse) sowie an verschiedenen Veranstaltungen „Markt der Möglichkeiten“ teil. Unsere monatlichen Treffen sind öffentlich und werden über die Presse angekündigt. Ab 3/2015 werden wir wieder die Heimbeiratssitzungen der Seniorenheime besuchen (zuletzt 2012).

Der Aufbau unserer Homepage steht ebenso an wie die Überarbeitung unseres Flyers.